

Betreff:

Städtische Musikschule

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

13.08.2018

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

Sitzungstermin

10.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.07.2018 [18-08658] wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Ausgehend von der Vorstellung der Situation der Städtischen Musikschule Braunschweig in der Sitzung des AfKW am 20. Oktober 2017 hat die Kulturverwaltung folgende Schritte für die konzeptionelle Weiterentwicklung unternommen:

- Analyse der inhaltlichen Positionierung der Musikschule im Vergleich zu anderen deutschen Musikschulen;
- Analyse der aktuellen Maßgaben des Verbands deutscher Musikschulen (VdM);
- Ermittlung von inhaltlichen Potentialen und Entwicklungschancen;
- Einbindung des Musikschullehrerkollegiums in die Bedarfsanalyse in Form eines Workshops;
- Zusammenfassung der baulichen und inhaltlichen Defizitanalyse;
- Erste Erstellung eines baulichen und räumlichen Nutzungsprofils zur Umsetzung inhaltlicher Weiterentwicklungen;
- Vergleichende Analyse bundesweiter Musikschulneubauten;
- Konzeptentwicklung in Vorbereitung einer politischen Beschlussfassung über die zukünftige inhaltliche und bauliche Aufstellung der Städtischen Musikschule;
- Auslösung verwaltungsinterner Vorbereitungen für die Etablierung von Ressourcen zum Vorantreiben bestehender Konzeptideen.

Zu Frage 2:

Aktuell finden am Standort Magnitorwall umfassende Baumaßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes statt. So wurde durch den Einbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage mit akustischer und optischer Signalisierung von März bis April dieses Jahres erreicht, dass durch frühzeitige Warnung der Mitarbeiter und Schüler/innen der Musikschule eine rechtzeitige Entfluchtung des Gebäudes im Brandfall eingeleitet werden kann. Weiterhin wurden in den Sommerferien Installationsleitungen innerhalb der Geschossdecken regelkonform mit Brandschottungen versehen.

Die alten vorhandenen, nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechenden, Rauchschutztüren zu den Treppenhäusern wurden durch neue zugelassene rauchdichte T30-RS-Brandschutztüren ersetzt. In den nächsten Wochen werden neue Zugangstüren im Bereich der Übungsräume im 3. Obergeschoss eingebaut, um über eine Bypasslösung einen sicheren Rettungsweg zu schaffen.

In der weiteren Brandschutzsanierung werden im Kellergeschoss die Kappendecken durch eine Verkleidung auf eine F90-Brandschutzqualität ertüchtigt.

Die Einrichtung eines 2. baulichen Rettungsweges in Form einer außenliegenden Fluchttreppe ist für die Sommerferien 2019 eingeplant. Derzeit finden die bei diesem Gebäude hierfür erforderlichen denkmalrechtlichen Abstimmungen statt. Im Anschluss ist geplant, im Herbst dieses Jahres den Bauantrag für diese Maßnahme einzureichen.

Mit Ende der Sommerferien 2019 werden nach derzeitigem Planungsstand alle baulichen Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes abgeschlossen sein.

Für die energetische und akustische Verbesserung der Lern- und Lehrbedingungen werden in den kommenden Herbstferien die Gaubenfenster durch Isolierglasfenster ausgetauscht.

Eine Optimierung der Raumakustik im Dachgeschoss konnte bereits durch den Einbau von Schallschutzelementen in diesem Bereich erzielt werden.

Zu Frage 3:

Diesbezügliche verwaltungsinterne Vorarbeiten befinden sich im Verlauf, sind aber noch nicht zu Ende geführt. Ergebnisse werden der Politik frühestmöglich übermittelt.

Dr. Hesse

Anlage/n:

keine